

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Schröder an August Hermann Francke.

Schröder, Johann Wilhelm

Kopenhagen, 20.10.1722

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 F 1 : 2

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

2

Hochwürdigem und Hochgeachtetem
Insolvent hochgeachtetem Herrn Professor!

Herr Professor. Ich werde überseheßen haben nicht
ohne Noth zu befehlen, würde ich die folgende Antwort
auf Ihre gütigste Art vom 2. Octob. bis nach der
Versammlung des Collegii anbringen lassen, wenn
mir nicht sonst ein guter Grund die Nachschrift ge-
bracht, daß man mit der Einweisung des nach Fran-
quebar bestimmten Bischofs gar sehr miß, und gewillt
seyn, wo Eulius und Walter Lucht, nehm Martin
von Jure abgeben lassen. Ich habe aber sehr mich bemühen,
lassen, Herr Professor. also bald davon part zugeben,
damit abjournir, was Sie abwarten dahin zu sehen

gesinnung sein möchten, in Zeiten der Übermacht
werden. Es ist die Hoffnung, nach unserer Über-
zeugung gegenwärtiger Umstände zum Besten der Mission
am Institut gefunden, wird uns für jetzt die
Liebe zuversetzen sein, glückselig ist auf unser
Vermögen, dasjenige zu erhalten, worüber man
man im Collegio flüchtig geworden, der ist unser
fruchtbarer Empfang in göttl. Gnade und segensreich
Gruß an den H. Prof. Michaelis unser
G. Hoffm.

Copenhagen d. 20. Oct.
a. 1772.

Geforsamlingens Minde
W. Schröder

Monsieur
Mons. et H. Francke
Professeur en Theologie
Halle?

Son Excellence
Monsieur le Duc de
Saxe-Weimar
à Weimar

